ÖSTERREICHISCHE ALPENZEITUNG

Herausgegeben vom Österreichischen Alpenklub - Gegründet 1878

Folge 1639 – Juli bis September 2018

Juli bis September 2018
Redaktion Gertrude Reinisch-Indrich
1060 Wien, Getreidemarkt 3/12
136. Jahrgang, Folge 1639

ÖSTERREICHISCHE
ALPENZEITUNG
Herausgegeben vom Österreichischen Alpenklub

Ganz einfach so ...

Liebe Leserinnen und Leser der ÖAZ,

große alpine Taten fanden einst – sieht man von Schaubühnen wie Matterhorn, Drei Zinnen oder Eigerwand ab – fernab eines Publikums statt. Von Walter Bonattis Alleingang am Dru-Südwestpfeiler, der wohl kühnsten Leistung seiner Zeit, existieren nur Fotos unbestimmbarer Felszonen. Derzeit ist die Inszenierung mindestens gleich wichtig, Akteure und Filmteams müssen in exakter Abstimmung beinahe das gleiche leisten. Alexander Huber im großen Dach der Westlichen Zinne: aus der Luftperspektive verschiebt sich die Wahrnehmung, wie auf den verrätselten Bildern von C.M. Escher erkennt man nicht sofort, ob eine Treppe nach oben oder unten führt. Oder der vierzig Meter lange, waagrechte Dachspalt des „Century Crack“ in Utah, fast kopfunter hängend zu bewältigen: Ob X- oder X+, erschließt sich höchstens einer winzigen Minderheit. Der TV- oder Youtube-Konsument muss mit immer ausgefalleneren Aktionen bedient werden (hat eigentlich Dean Potters Helmkamera seinen Todessturz beim Wingsuit-Flug überstanden?). Doch angesichts einer gewissen Sättigung beginnt das Pendel in die Gegenrichtung auszuschlagen: Spitzenkletterer entdecken – deutlich unterhalb ihrer Leistungsgrenze – reinen Klettergenuss als „Flow“, anstatt sich dem alpinistischen Burnout entgegen zu hangeln. Und neulich zeigte eine TV-Dokumentation einen Schweizer Russland-Korrespondenten, der sich (kein Bergsteiger!) vorgenommen hatte, zum Abschluss seiner langjährigen Tätigkeit den Elbrus zu besteigen. Er war bei Trainingswanderungen zu sehen, beim Aufstieg (inklusive gloriosem Sonnenaufgang), schließlich auf dem Gipfel: ringsum erstrahlten die Berge des Kaukasus. Dann geschah etwas für ein auf Super-Action gedrilltes Zuschauergehirn fast schon Unerwartetes: Er zauberte weder Einrad, Rollschuhe oder Flugdrachen aus dem Rucksack, um medienwirksam ins Tal zu gelangen! Man filmte einfach sein Mienenspiel in Großaufnahme: müde, glücklich, erleichtert, mit aufkeimendem Stolz, etwas Besonderes geschafft zu haben. Und war als Zuschauer bewegt und fast etwas verlegen, diesen privaten und intimen Moment teilen zu dürfen.

Adi Mokrejs

In dieser ÖAZ

129 **Aktuelles**

134 *Adi Mokrejs*
Zanskar-Trekking

146 *Stephanie Geiger*
Bruttonationalglück

158 *Prof. DDr. Eberhard Stüber*
Nationalpark Hohe Tauern

I-IV **Gesamtverzeichnis ÖAZ 2017**

160 *G. Reinisch-Indrich, Ch. Eberl*
Karawanken-Grenzgänge

164 *Pit Schubert*
Ein kleines Stück Tibet

172 *Filmpremieren zum Jubiläum*
Rekorde am Mt. Everest

175 **Der letzte Schritt**

176 **Der Gigant hat einen Riss bekommen**

178 *Stephanie Geiger*
Zum Mt. Everest, aber dalli, dalli!

180 *Wolfgang Nairz*
Buchpräsentatiom N.G. Dyhrenfurth

182 **Nachrufe**
H. Schimke, P. Sova, H. Kaulich

186 **Buchbesprechungen**

IMPRESSUM

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Gezeichnete Artikel stellen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Zugeschickte Beiträge jeder Art und Bildmaterial werden gerne entgegengenommen, jedoch wird jede Haftung abgelehnt. Die Redaktion entscheidet über die Annahme und Ablehnung, sowie über den Zeitpunkt und die Art und Weise der Veröffentlichung. Unverlangte Zusendungen werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt – die Ausarbeitung der beschriebenen Berg-, Schi- und Kletterfahrten und sonstiger alpiner Unternehmungen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen der Autoren. Diese können jedoch keinerlei Haftung für etwaige Unfälle und daraus resultierende Schäden übernehmen. Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes: Grundlegende Richtung der „Österreichische Alpenzeitung“: Unabhängige Zeitschrift für alpine Belange und Mitteilungsorgan für Klubmitglieder laut Satzung.

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber
Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien.
Der Österreichische Alpenklub ist ein eingetragener, gemeinnütziger, nicht auf Gewinn ausgerichteter alpiner Verein.
Vorstand Mag. Johannes Bauer, Präsident; DI Christian Zinkl, Vizepräsident; Gerda Watschinger, Klubsekretärin und Schriftführerin; Brigitte Grassnek 1. Kassier; DI Christian Zinkl 2. Kassier;
Redaktion und grafische Gestaltung Gertrude Reinisch, Adi Mokrejs, Email: reinisch.gertrude@gmail.com
Lektorat Johannes Bauer,
Redaktionsbeirat Adi Mokrejs
Anzeigenleitung Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien
Tel.: +43(0)1 581 3858; Email: alpenklub.oeak@gmail.com
Abonnement Österreich € 24,-/Ausland € 27,- Mitglieder kostenlos, 4 Ausgaben pro Jahr
Druck Holzhausen Druck GmbH, Wienerfeldstraße 9, 2120 Wolkersdorf